

Produktname: CD3- δ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08386**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	18kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD3D
Alternative Namen	CD3D; T3D; T-cell surface glycoprotein CD3 delta chain; T-cell receptor T3 delta chain; CD3d
Gen-ID	915.0
SwissProt ID	P04234
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CD3D abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41–90

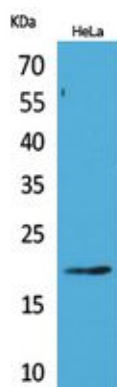
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist Bestandteil des T-Zell-Rezeptor/CD3-Komplexes (TCR/CD3-Komplex) und spielt eine Rolle in der T-Zell-Entwicklung und Signaltransduktion. Das kodierte Membranprotein stellt die Delta-Untereinheit des CD3-Komplexes dar und bindet zusammen mit vier weiteren CD3-Untereinheiten entweder an TCR alpha/beta oder TCR gamma/delta, um den TCR/CD3-Komplex auf der Oberfläche von T-Zellen zu bilden. Defekte in diesem Gen verursachen den schweren kombinierten Immundefekt autosomal-rezessiv T-Zell-negativ/B-Zell-positiv/NK-Zell-positiv (SCIDBNK). Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. Es könnten weitere Varianten existieren, deren vollständige Transkripte jedoch noch nicht charakterisiert sind. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2009], Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Analyse-Pipeline von Ensembl und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden., Erkrankung: Defekte im CD3D-Gen sind eine Ursache für den schweren kombinierten Immundefekt autosomal-rezessiv T-Zell-negativ/B-Zell-positiv/NK-Zell-positiv (SCIDBNK) [MIM:608971]. SCID bezeichnet eine genetisch und klinisch heterogene Gruppe seltener angeborener Erkrankungen, die durch eine Beeinträchtigung der humoralen und zellulären Immunität, Leukopenie und niedrige oder fehlende Antikörperspiegel gekennzeichnet sind. Patienten mit SCID zeigen im Säuglingsalter rezidivierende, persistierende Infektionen durch opportunistische Erreger. Das gemeinsame Merkmal aller SCID-Typen ist das Fehlen der T-Zell-vermittelten zellulären Immunität aufgrund eines Defekts in der T-Zell-Entwicklung. Funktion: Der CD3-Komplex vermittelt die Signaltransduktion. Online-Informationen: CD3D-Mutationsdatenbank. Ähnlichkeit: Enthält 1 ITAM-Domäne. Untereinheit: Der TCR/CD3-Komplex von T-Lymphozyten besteht entweder aus einem TCR- α/β - oder einem TCR- γ/δ -Heterodimer, das zusammen mit den invarianten Untereinheiten von CD3, bezeichnet als γ , δ , ϵ , ζ und η , auf der Zelloberfläche exprimiert wird.

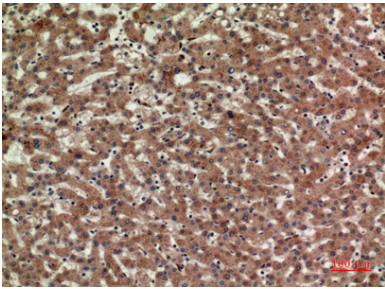
Forschungsbereich

Hämatopoetische Zelllinie; T-Zell-Rezeptor; Primärer Immundefekt;

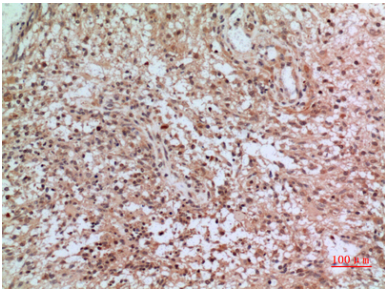
Bilddaten



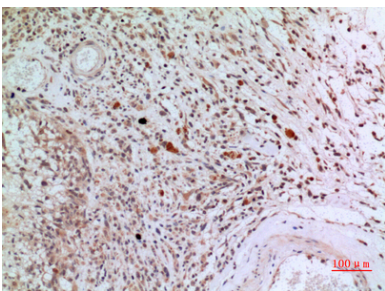
Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit einem polyklonalen CD3- δ -Antikörper. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100